

## **BILDUNG TEXTILARBEIT/WERKEN – AKTUELL 2 | 2014**

LCH – Fachkommission Textiles Werken

*Kreativität ist eine Frage der Inspiration von aussen.  
Es ist das Leuchten in den Augen eines  
wunderbaren Menschen,  
was einen selbst kreativ werden lässt.  
Alex Philipp*

Liebe Kollegin, lieber Kollege  
Geschätzte Leserinnen und Leser

### **News aus den Kantonen**

#### *Freiburg* **TG Berich**

Wie in so vielen Gremien machen sich auch bei unserer Lehrgewerkschaft Personalsorgen bemerkbar. Seit dem Rücktritt unserer letzten Vertretung im LDF-Vorstand an der GV 2013 konnte bis zum heutigen Zeitpunkt keine Nachfolge gefunden werden. Damit wir aber weiterhin am Ball bleiben konnten, was die TG-spezifischen Themen anbelangt, hat der LDF die Gründung einer Fachkommission TG als Untergruppe zum Vorstand gestattet. Diese FK kümmert sich momentan um die Belange des TG's, bis eine Vertretung für den Vorstand gefunden ist.

Das wichtigste Thema, welches das letzte Jahr geprägt hat, war die **Gleichstellung der TG-Lehrpersonen mit den PS-Lehrpersonen**: Im Frühling 2013 hatten wir ein sehr aufbauendes Gespräch mit vorangegangenen Unterrichtsbesuch von unserer damaligen Staatsrätin und Erziehungsdirektorin Isabelle Chassot. Sie hat uns die lohnmassige Gleichstellung mit den Primarlehrpersonen ebenso wie eine Arbeitsgruppe versprochen (bereits das zweite seit 2006). Die AG sollte sich vieler zu regelnder Punkte im TG annehmen. Durch die Kündigung von Isabelle Chassot und ihrem Amtsvorsteher und den Sparmassnahmen, die im Kanton FR vorgenommen wurden, haben diese vielen Versprechungen alle keine Bedeutung mehr. Für uns heisst dies konkret, dass wir mit unserem Kampf für die Gleichstellung wieder von vorne beginnen müssen.

#### **Folgende weitere Themen beschäftigen uns:**

- Qualitativ gute Ausbildung im Fachbereich Gestalten an der PH
- Positionierung im Schulbetrieb mit LP 21
- Gründung eines TG-Weiterbildungs-Forum: Damit wird im SJ 2014/15 gestartet.
- Zusammenarbeit bei gewerkschaftlichen Themen und Austausch mit den französischsprachigen TG-Lehrpersonen
- Zweisprachiger Brief an unseren Erziehungsdirektor Hr. Siggen, mit der Einforderung der versprochenen kantonalen Arbeitsgruppe für das Fach TG. Wir warten seit Ende Januar auf eine Antwort.
- Treffen mit einer Anwältin, um mögliche Vorgehensweisen betreffend Gleichstellungsfrage TG – PS zu klären.
- Wir werden/müssen weiterhin am Ball bleiben, auch wenn die Themen und die Forderungen die gleichen sind wie vor 25 Jahren!

Für die Fachkommission TG des LDF  
Silvia Etter, Lilo Kaeser, Susanne Meuwly

*Glarus*  
**HTG**

Der Verein HTG (Hauswirtschaft, Textiles Gestalten Glarus) hat sich an seiner 116. Jahreskonferenz aufgelöst. Eine jährlich sinkende Mitgliederzahl und die fehlende Bereitschaft von Fachlehrpersonen, im Vorstand mitzuwirken, haben zu diesem Schritt geführt.

In Zukunft wird eine Dreiergruppe die Interessen der Fachfrauen im LGL und in den dazugehörenden Gremien vertreten und die Fachlehrpersonen regelmässig informieren.

---

*Thurgau*  
**Drehscheibe**

Der Verein pro manu lanciert das Projekt Drehscheibe. Auf der Homepage [www.promanu.ch](http://www.promanu.ch) können diverse Gegenstände aus dem Bereich Textiles Werken ausgeliehen werden. So z.B. Zwirnwebgeräte nach Pfahlbauart, historische Kreuzsticharbeiten, eine Flachswerkstatt oder eine ganze Batikküche. Das Angebot wird laufend ergänzt. Diese Gegenstände können im Kanton Thurgau, aber auch über die Kantonsgrenze hinaus ausgeliehen werden und eignen sich hervorragend für Projektwochen.

**Kompetenzblatt:** Das Dokument „Kompetenzblatt und Checklisten für den Unterricht Bereich Werken und Gestalten“ ist wieder zugänglich und kann von Interessierten genutzt werden.

Pfad: [www.schuletg.ch](http://www.schuletg.ch)>Dokumente aus den Fachschaften > Werken und Gestalten > PFD  
Ebenso kann man dieses auf der Homepage von pro manu downloaden.

---

## Ausstellungen

### „Heute ist Morgen“, Sophie Taeuber-Arp

Im Kunsthaus Aarau vom 23.8.–16.11.2014

Sophie Taeuber-Arp (1889 – 1943) zählt zu den wichtigsten Schweizer Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Vielfältig begabt und souverän im Umgang mit Form, Farbe und Material schuf sie ein Œuvre, das in den Bereichen Design, Malerei, Textilien, Zeichnung, Plastik, Architektur, Tanz und Szenografie höchste Anforderungen an Qualität und Kontinuität in sich vereint. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, die gattungsübergreifende Denk- und Vorgehensweise dieser Künstlerin anhand von über 300 Exponaten in noch nie da gewesener Tiefe und Breite zu erkunden und so ihre Pionierleistung für die Moderne umfassend zu würdigen.

Aus allen Wirkungsgebieten und Schaffensphasen sind grössere Werkgruppen vertreten, welche die Basis legen für das Verständnis von Sophie Taeuber-Arps unverwechselbarer künstlerischer Methodik. So sind Ölgemälde, Reliefs und Papierarbeiten zu sehen, mit denen die Künstlerin in den 1930er-Jahren die konkrete und konstruktive Bildsprache nachhaltig prägte, aber auch weniger beachtete Werke, etwa Textil- und Kostümentwürfe, Webarbeiten oder Schmuckstücke, mit denen sie zwar ihrer Zeit voraus war, die im Kunstkontext aber auf wenig Echo stiessen. In der Ausstellung sind angewandte und freie Werke einander gegenübergestellt, wodurch die formalen und inhaltlichen Vernetzungen zwischen den Gattungen augenfällig werden: Die Entstehung eines Werks im Heute hielt für Sophie Taeuber-Arp immer schon eine Lösung für das Morgen bereit.

Öffnungszeiten  
Di – So 10 – 17 Uhr, Donnerstag 10 – 20 Uhr  
Mo geschlossen

Adresse: Aargauer Kunsthaus Aargauerplatz, 5001 Aarau

Mehr unter: [www.aargauerkunsthaus.ch](http://www.aargauerkunsthaus.ch)

### **„Durch die Blume“**

Im Museum Bellerive in Zürich vom 21.11.2014–29.03.2015

Rund 300 Objekte der Glaskunst, Möbelgestaltung und Keramik, dem Textil- sowie Grafikdesign erlauben umfangreiche Einblicke in die Sammlungen des Museum für Gestaltung. Die Handschriften bedeutender Gestalter lassen sich ebenso studieren wie die Vorlieben einzelner Epochen für bestimmte Blumen: Der Mensch der Belle Epoque schwärmte mit William Morris' Tapeten für tiefgründige Millefleurs-Muster und mit Emile Gallés Vasen für das Lilien- und Disteldecor. Wo ein Kind der Seventies die plakative Margerite verlangte, setzen heute edle Seiden der Firma Fabric Frontline zeitgemäss auf botanische Akribie. Die in der Ausstellung vertretenen Plakatgestalter wiederum nutzen die Vielseitigkeit der Blume – durch die sich schliesslich (fast) alles sagen lässt – um Passanten für vielerlei Produkte zu gewinnen; humoristisch und poetisch bei Andy Warhol und Lora Lamm, umgeben vom Hauch der Vorkriegsdepression bei Niklaus Stoecklin. Sieben künstlerische Positionen – darunter Werke von Quynh Dong, Reto Leibundgut und Ursula Palla – runden eigenwillig das florale Bouquet.

Öffnungszeiten  
Di–So 10–17 Uhr

Adresse: Höschgasse 3, 8008 Zürich

Mehr unter: [www.bellerive-museum.ch](http://www.bellerive-museum.ch)

---

### **„Kirschblüte & Edelweiss. Der Import des Exotischen“**

Im Textilmuseum St. Gallen vom 23.03.–30.12.2014

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Japan und der Schweiz zeigt das Textilmuseum St. Gallen die Ausstellung "Kirschblüte & Edelweiss. Der Import des Exotischen", die sich dem Einfluss Ostasiens auf die Schweizer Textilgestaltung widmet.

Ein faszinierendes Kapitel der Textilgeschichte beginnt im Jahr 1859 als St. Galler Kaufleute eine erste Erkundungsreise nach Ostasien initiieren. Gilt das Interesse zunächst der Erschliessung neuer Absatzmärkte, so entwickelt sich in Folge ein reger Kulturaustausch zwischen Japan, China und der Schweiz, der die hiesige Textilproduktion ab 1870 mit Einsetzen des „Asienfiebers“ massgeblich beeinflusst.

Kimonos, Katagamis, Holzschnitte, Zeichnungen, Musterbücher und andere Objekte aus der reichen Asiatika-Sammlung des Museums zeigen das Aufeinandertreffen dreier hochentwickelter Textilregionen, die vollkommen unterschiedlichen künstlerischen Traditionen anhängen. Die Ausstellung "Kirschblüte & Edelweiss. Der Import des Exotischen" zeigt eine spannungs- und folgenreiche Geschichte zwischen Inspiration und Missverständnis, Mythos und Markt, die ihre Fortsetzung bis in die Gegenwart findet.

Öffnungszeiten  
Täglich von 10 –17 Uhr

Adresse: Textilmuseum St. Gallen Vadianstrasse 2, 9000 St. Gallen

Mehr unter: [www.textilmuseum.ch](http://www.textilmuseum.ch)

---

## 100 Jahre Schweizer Design

Im Museum für Gestaltung in Zürich vom 27.09.2014–08.02.2015

Unter dem Namen Schaudapot hat das Museum für Gestaltung im September 2014 seinen neuen Standort im Toni-Areal eröffnet. Hier zeigt es Wechsausstellungen und vereint die Plakat-, Design-, Kunstgewerbe- und Grafiksammlung mit über 500 000 Objekten. Zudem macht es in Führungen erstmals seine international bedeutenden Sammlungen für die Öffentlichkeit sichtbar. „100 Jahre Schweizer Design“ ist die Eröffnungsausstellung im Schaudapot und gleichzeitig die erste umfassende Schau von Schweizer Designleistungen.

Ob Lichtschalter, Sitzmöbel oder Sparschäler – bis heute gilt Design aus der Schweiz als ehrlich, präzise, unaufgeregt und benutzerfreundlich. Der Blick auf 100 Jahre Designgeschichte führt entlang lokal verankerter Traditionen über die Gestaltungsansätze der Moderne bis hin zu den aktuellen Aufgaben einer global vernetzten Entwerfer-Generation. Mit über 800 Objekten aus der Designsammlung, der weltweit grössten Sammlung zu Schweizer Design, zeigt die Eröffnungsausstellung im Schaudapot erstmals eine umfassende Schau der Schweizer Designleistungen. Alltägliche Dinge sowie herausragende Möbelikonen von Le Corbusier, Max Bill, Hans Bellmann oder Willy Guhl zeigen sich mit Skizzen, Prototypen, Modellen, Werbefilmen und Fotografien und eröffnen neue Perspektiven auf das Designland Schweiz.

Noch bis am 15.3.2015 sind im Raum Nord neben zeitgenössischen Positionen und zehn Filmaufzeichnungen von Gesprächen mit wichtigen Schweizer Gestaltern auch zukunftsweisende Arbeitsfelder in der postindustriellen Schweiz und ein Beitrag zur Designvermittlung zu sehen.

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 –17 Uhr

Mittwoch 10 – 20 Uhr

Adresse: Schaudapot im Toni-Areal Zürich

Mehr unter: [www.museum-gestaltung.ch](http://www.museum-gestaltung.ch)

---

## Musée d'Art Moderne

Das Musée d'Art Moderne ist ein Tempel für Gegenwartskunst. Das Museum wird in seiner Kurzform auch "Mamco" genannt. In einer ehemaligen Fabrik im Zentrum von Genf ist dieses Museum untergebracht. Das Museum zeigt eine breite Auswahl von Werken aus den frühen Sechzigerjahren bis zur Gegenwart. Das Mamco versucht auf spielerische Weise die Besucher zu provozieren, um deren Vorstellung von "zeitgenössischer Kunst" zu wecken. Drei Male pro Jahr präsentiert das Museum temporäre Ausstellungen mit unterschiedlichen Themen.

Adresse: rue des Vieux-Grenadiers 10, 1205 Genève

Mehr unter: [www.mamco.ch](http://www.mamco.ch)

---

### **Musée en herbe**

Der erste ausländische Ableger des Musée en herbe in Paris befindet sich in Bellinzona. Das Museum bietet einem jugendlichen Publikum Gelegenheit, sich dank geeigneter Ausstellungen der Kunst, den Wissenschaften und der Staatskunde zu nähern. Es will Neugier, Interesse, Sensibilität und Kreativität fördern, wobei ein spielerischer Zugang bevorzugt wird. Das Spiel soll die Entdeckung der Welt und ihrer Wirklichkeit fördern. Neben den Ausstellungsräumen steht auch ein Atelier für Kinder von vier bis elf Jahren zur Verfügung, die ihre Schaffensfreude ausleben und die von den häufig wechselnden Ausstellungen aufgenommenen Anregungen in die Tat umsetzen können. Dem Museum ist auch eine Bibliothek angegliedert, die eine internationale Auswahl von Kunstbüchern aufweist, die der Kindheit gewidmet sind.

Adresse: Piazza Magoria 8, 6500 Bellinzona

Mehr unter: [www.museoinerba.com](http://www.museoinerba.com)

---

### **Zum Schluss in eigener Sache!**

Der Newsletter „Bildung Textilarbeit/Werken“ ist auf der Website des LCH unter „Der LCH“ > Kommissionen > Fachkommission Textiles Werken“ aufgeschaltet.

[www.LCH.ch](http://www.LCH.ch)

Kontaktperson Bildung Textilarbeiten/Werken Aktuell

Micheline Ruffieux

[micheline@gr8.ch](mailto:micheline@gr8.ch)